

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Europäische Geldpolitik		12-EuGP-F-072-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Der Kurs setzt sich mit den folgenden Fragestellungen auseinander:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Warum ist Geldwertstabilität das Hauptziel der EZB? 2. Wie kann die EZB die Zinsen und die Kreditentwicklung steuern? Und warum ist es zur Finanzkrise gekommen? 3. Wie wirkt die Zinspolitik auf makroökonomische Endziele (Geldwertstabilität und Vollbeschäftigung)? 4. Warum ist es wichtig, dass die Geldpolitik politisch unabhängig ist? 5. Woher weiß die EZB, wie sie die Zinsen festlegen soll? (Strategien der Geldpolitik) 6. Warum verfolgen Notenbanken seit Jahren eine unkonventionelle Geldpolitik? 		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis von Theorie und Praxis der Geldpolitik erarbeitet. Sie sind in der Lage sich ein kritisches Urteil über die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, und in Grenzen, über die Politik anderer Notenbanken zu bilden.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 200. Die Ausgestaltung der Teilnehmerbegrenzung ist in den Fachspezifischen Bestimmungen zu § 7 Abs. 4 einheitlich geregelt.		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2007)		